

3.1.2.1 Roadster

Ein Cabrio als Sportwagen, meist auf Coupé-Basis, welcher offen und geschlossen gefahren werden kann und normalerweise nur mit Vordersitzen (evtl. zwei Notsitzen) ausgestattet ist, wird heute oft als Roadster bezeichnet. Für den Winterbetrieb kann oft ein Hardtop aufgesetzt werden, welches nach einem Unfall evtl. ohne große Hilfsmittel entfernt werden kann. Die Bodengruppe eines Roadsters ist konstruktiv verstärkt, um die fehlende Stabilisierung durch das Fahrzeugdach auszugleichen.

Roadster bezeichneten früher Fahrzeuge, die sehr spartanisch („sportlich“) ausgestattet waren (z. B. MG-A). Sie verfügten i.d.R. nicht über Seitenscheiben (oder nur solche zum Aufstecken) und nur über sehr einfache Verdeckkonstruktionen. Derart gebaute alte Fahrzeuge (Oldtimer) bieten so gut wie keinen passiven Unfallschutz.

3.1.2.2 Cabriolet (Cabrio)

Ein Pkw, der offen oder geschlossen gefahren werden kann. Das Dach ist komplett öffnenbar und die Seitenfenster sind versenkbar. Im voll geöffneten Zustand bleibt nur die Windschutzscheibe stehen. Zum Schutz der Fahrzeuginsassen sind Cabrios oftmals mit festen oder automatischen Überrollbügeln (vgl. Kap. 3.2.3) ausgestattet. Die A-Säule ist meist durch höherfeste Stähle (z. B. Borstahl) verstärkt, so dass ein Durchtrennen nur schwer, evtl. auch überhaupt nicht möglich ist. Ein geschlos-

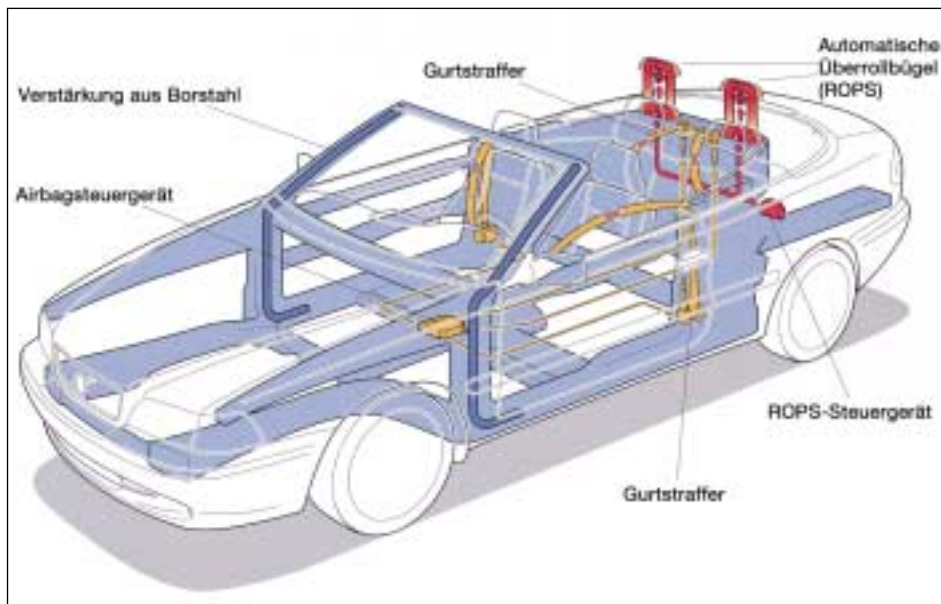


Abb. 3.1.2.2/1: Sicherheitskonzept eines Cabrios am Beispiel eines Volvo C70 (Grafik: Volvo)